

Hier sehen Sie die wahrscheinlich längste Waschanlage der Welt

ANFANG

Hier wird Schlamm und Abraum abgefahren



Der „Waschbär“
Falk Schreiber (40) steuert die Schotterwaschanlage, wird von den Kollegen „Waschbär“ genannt



Waschfabrik auf Schienen: Der 1200 Meter lange Gleisbauzug schlängelt sich durchs Siegerland

Der Kontrolleur
Techniker Markus Barolomäus (27) prüft, ob genug Schotter abgefahren wird



Die Waschmaschine
Bis zu 150000 Liter Wasser rauschen stündlich durch die Schotterwaschanlage



Die Koordinatoren
Absolut im Zeitplan. eurailpool-Geschäftsführer Peter Gebhardt (48, links) und Bauleiter Peter Weber (51)

ENDE

Hier wird neuer Schotter angeliefert



Der Einschotterer

Alles im Lot? Rene Dietz (33) stellt die Schotterablage auf das richtige Maß ein

Der Schotterreinigungszug ist 1200 Meter lang, hat 7000 PS – und säubert gerade das Gleisbett in Westfalen

Von JÖRG MEINHOLD
Kreuztal – 120 Meter pro Stunde – mit Getöse kriecht in Kreuztal ein gelber Lindwurm durchs Siegerland...

Angetrieben von vier brüllenden Diesel-Herzen mit insgesamt 7000 PS, unterstützt von 20 „Hilfs-Organen“ (je 270 bis 540 PS).

Die größte Gleisbau-maschine der Welt.

„Zur Zeit 1200 Meter lang, mit weiteren Materialwagen sind 1800 Meter möglich“, sagt Peter Gebhardt (48), Geschäftsführer von eurailpool. Die Firma aus Bayern entwickelte den Giganten, setzt ihn jetzt auf der Bahnstrecke Stegen-Hagen ein.

In acht Tagen muss auf 2300 Meter Gleislänge der komplette Unterbau erneuert und auf 5800 Metern das Schotterbett recycelt werden.

Kein Problem. Die 40 Mio. Euro teure rollende Waschfabrik (25 Mann Besatzung) hebt das Gleis, auf dem sie fährt, an. Darunter entfernt die vier Meter breite Aushubkette den Schotter.

Über Bänder geht's in die Recyclinganlage – 370 Tonnen pro Stunde! Erst Größensortierung, dann Waschen und zurück ins Gleisbett, wo der Schotter unter die Schwellen gestopft wird.

„Fertig“, sagt Peter Gebhardt. „Danach kann der Bahnverkehr wieder mit Tempo 70 rollen.“

Das Schotterlager

Wenn der Schotter nicht mehr aufbereitet werden kann, wird neuer eingebaut

Fotos: JÖRG BÜDENBENDER, M. SCHULTE

eurailpool
Ihr kompetenter Partner

Bericht der
BILD-Zeitung
vom 26.10.2006